

# Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

24-24118

Mitteilung  
öffentlich

Betreff:

## Petition "Bio, pflanzlich und gesund: Zukunft auf den Kinderteller"

Organisationseinheit:

Dezernat V  
40 Fachbereich Schule

Datum:

09.08.2024

Beratungsfolge

Schulausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

16.08.2024

Status

Ö

### Sachverhalt:

Die Petition "Bio, pflanzlich und gesund: Zukunft auf den Kinderteller" wurde der Stadt Braunschweig am 12.06.2024 übergeben. Sie wurde von 504 Personen unterzeichnet.

Die Inhalte der Petition werden im Rahmen der Erstellung des Mittagessenkonzepts für Braunschweiger Ganztagschulen berücksichtigt.

Dr. Rentzsch

### Anlage/n:

Petition "Bio, pflanzlich und gesund: Zukunft auf den Kinderteller"



Wir fordern ein zukunftsfähiges und klimafreundliches Konzept zur Gemeinschaftsverpflegung an Braunschweigs Schulen:

- Lebensmittel zu 100 % aus ökologischer Erzeugung
- Verwendung möglichst saisonaler und regionaler Produkte
- Bei jeder Mahlzeit ein vollwertiges, pflanzliches Angebot
- Gesundes und vielfältiges Essen mindestens nach DGE-Standard

#### **Warum ist das wichtig?**

Die Stadt Braunschweig plant derzeit ein neues Konzept zur Gemeinschaftsverpflegung an Schulen.

**Richte deinen Appell an die Stadt, die Möglichkeit zu nutzen und das Konzept zukunftsfähig und klimafreundlich zu gestalten!**

Das heißt:

→ Lebensmittel zu 100 % aus **ökologischer Erzeugung** – schrittweise umstellen.

Ökologisch hergestellte Lebensmittel schützen Klima und Umwelt und enthalten weniger Zusatzstoffe. Ökologische Lebensmittel in der Gemeinschaftsverpflegung stehen auch in politischen Vereinbarungen und Programmen, sowohl auf kommunaler als auch auf Landes- und Bundesebene. Hier hat die Stadt Braunschweig einen klaren Handlungsauftrag.

→ Verwendung möglichst **saisonaler und regionaler** Produkte – für einen geringeren CO2-Fußabdruck. Regionale Produkte haben einen kürzeren Transportweg und unterstützen lokale Erzeuger:innen.

→ Bei jeder Mahlzeit ein **vollwertiges, pflanzliches** Angebot.

Pflanzliche Lebensmittel haben einen deutlich geringeren CO2-Fußabdruck und Ressourcenverbrauch als tierische Produkte. Seit Jahren sinkt zudem der Pro-Kopf-Fleischkonsum und gerade in der jüngeren Generation wird die Nachfrage nach einer pflanzenbasierten Ernährung immer größer. Die Gemeinschaftsverpflegung in Schulen muss dieser Nachfrage unbedingt nachkommen.

→ **Gesundes und vielfältiges** Essen mindestens nach **DGE-Standard**.

Die DGE empfiehlt unter anderem rein vegetarische Menüs. Das Einhalten von DGE-Standard stellt eine ausgewogene Ernährung der Schülerinnen und Schüler sicher. Gesundes und nachhaltiges Essen muss nicht teurer sein. Lebensmittel machen nur einen Teil des Menüpreises aus. Ein höherer Preis kann durch gute Organisation und einen hohen Anteil pflanzlicher Produkte kompensiert werden.

Petition an: Stadt Braunschweig



## Petition

An die Stadt Braunschweig

# Bio, pflanzlich und gesund: Zukunft auf den Kinderteller

Wir fordern ein zukunftsfähiges und klimafreundliches Konzept zur Gemeinschaftsverpflegung an Braunschweigs Schulen. Das bedeutet:

### **Lebensmittel zu 100 % aus ökologischer Erzeugung – schrittweise umstellen.**

- Ökologisch hergestellte Lebensmittel schützen Klima und Umwelt und enthalten weniger Zusatzstoffe. Ökologische Lebensmittel in der Gemeinschaftsverpflegung stehen auch in politischen Vereinbarungen und Programmen, sowohl auf kommunaler als auch auf Landes- und Bundesebene. Hier hat die Stadt Braunschweig einen klaren Handlungsauftrag.

### **Verwendung möglichst saisonaler und regionaler Produkte – für einen geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck.**

- Regionale Produkte haben einen kürzeren Transportweg und unterstützen lokale Erzeuger:innen.

### **Bei jeder Mahlzeit ein vollwertiges, pflanzliches Angebot.**

- Pflanzliche Lebensmittel haben einen deutlich geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und Ressourcenverbrauch als tierische Produkte. Seit Jahren sinkt zudem der Pro-Kopf-Fleischkonsum und gerade in der jüngeren Generation wird die Nachfrage nach einer pflanzenbasierten Ernährung immer größer. Die Gemeinschaftsverpflegung in Schulen muss dieser Nachfrage unbedingt nachkommen.

### **Gesundes und vielfältiges Essen mindestens nach DGE-Standard.**

- Die DGE empfiehlt unter anderem rein vegetarische Menüs. Das Einhalten von DGE-Standard stellt eine ausgewogene Ernährung der Schülerinnen und Schüler sicher. Gesundes und nachhaltiges Essen muss nicht teurer sein. Lebensmittel machen nur einen Teil des Menüpreises aus. Ein höherer Preis kann durch gute Organisation und einen hohen Anteil pflanzlicher Produkte kompensiert werden.

Diese Petition mit  
**504 Unterschriften**  
wurde übergeben am 12.06.2024

